

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 52 (1926)  
**Heft:** 17

**Illustration:** Frühling in der Natur und im Herzen  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Frühling in der Natur und im Herzen



. . . . der Hut flog ihr vom Kopfe, sie wendete sich nicht . . . .

### P R I M A V E R A

Das ist die Zeit wo alles sich verjüngt,  
die Herzen oft vor G'fühlen übersieden;  
das ist die Zeit, wo der Bauer den Acker düngt  
und Dichter ganz besondre Verse schmieden.

Man geht auch mehr als sonst zu zweien  
durch Feld und Wald, durch Wald und Flur,  
und man benimmt sich schon als wie im Maien,  
und schmiegt sich an den hehren Busen . . der Natur.

Und auch dem Joachim fährt's in die Weine  
er hält es nun einmal nicht länger aus;  
er ziehet wonnetrunken zum verborgnen Haine  
mit Marianne, seiner süßen Maus.

Der Abend guckt schon heimlich durch die Lannen,  
im Wipfel singt 'ne Amsel' „Dolidoliduuuu . . .“

Joachim seufzt: „Oh, süße Mariannen . . .“ — —  
„Halt ein! . . . Sei still! . . . Dort schaut uns einer zu!“

Werau